

Piz Umbrail (3033m, Ortlergruppe)

Militärhistorischer Wanderweg 1914-1918 (Stelvio - Umbrail)



Piz Umbrail



Piz Umbrail (Gipfel)

Datum der Wanderung	24. August 2018
Start	Umbrailpass, 2503m (Schweizer Seite)
Ziel	Piz Umbrail, 3033m (Ortlergruppe)
Charakter	Schöne, recht häufig begangene Bergtour. Zeitweise recht steil. Nur sehr kurze und leichte Kletterstellen. Sehr interessante Variante mit dem Militärhistorischen Wanderweg zu Schauplätzen den Ersten Weltkrieges von 1914-1918.
Höhenunterschied	Umbrailpass - Piz Umbrail: 530m
Gehzeiten	Umbrailpass - Piz Umbrail: 1¾ h Piz Umbrail - Umbrailpass: 1½ h (Abstieg über Militärhistorischen Wanderweg)
Wegbeschreibung	<p>Start der Wanderung direkt am Umbrailpass auf Schweizer Seite. Zuerst mäßig steil einen Wiesenhang hinauf. Später durch buckeliges Gelände vorbei an ehemaligen Schweizer Kommandoposten aus dem Ersten Weltkrieg. Man erreicht einen Geröllhang. Dieser wird schräg gequert. Dabei wird der Steig zunehmend steiler. Der Hang wird später sogar sehr steil, feinsandig und ist recht mühsam zu gehen. Es folgen einige felsige Stellen, die mit einer massiven Eisenkette gesichert sind. Danach ein kurzes Stück weniger steil, bevor es wieder richtig steil wird. Kurz vor dem Gipfel erreicht man eine flache Stelle mit einer Hinweistafel zum Ersten Weltkrieg. (Hinweis: An dieser Stelle beginnt später meine Abstiegsvariante!). Nun noch kurz steil höher, dann erreicht man nach wenigen Metern den Gipfel des Piz Umbrail, 3033m. (Tipp: Noch einige Minuten auf dem Grat weitergehen, dann hat man einen guten Einblick in die wilde Südwand!)</p> <p><i>Abstieg: wie Aufstieg. Aber wesentlich interessanter ist der Militärhistorische Wanderweg 1914-1918:</i> Kurz zurück bis zur flachen Wegstelle mit der Hinweistafel. Hier nun südöstlich weiter auf den Militärhistorischen Wanderweg (links hinter der Tafel, KEIN Wegweiser!) Geht man einige Meter</p>



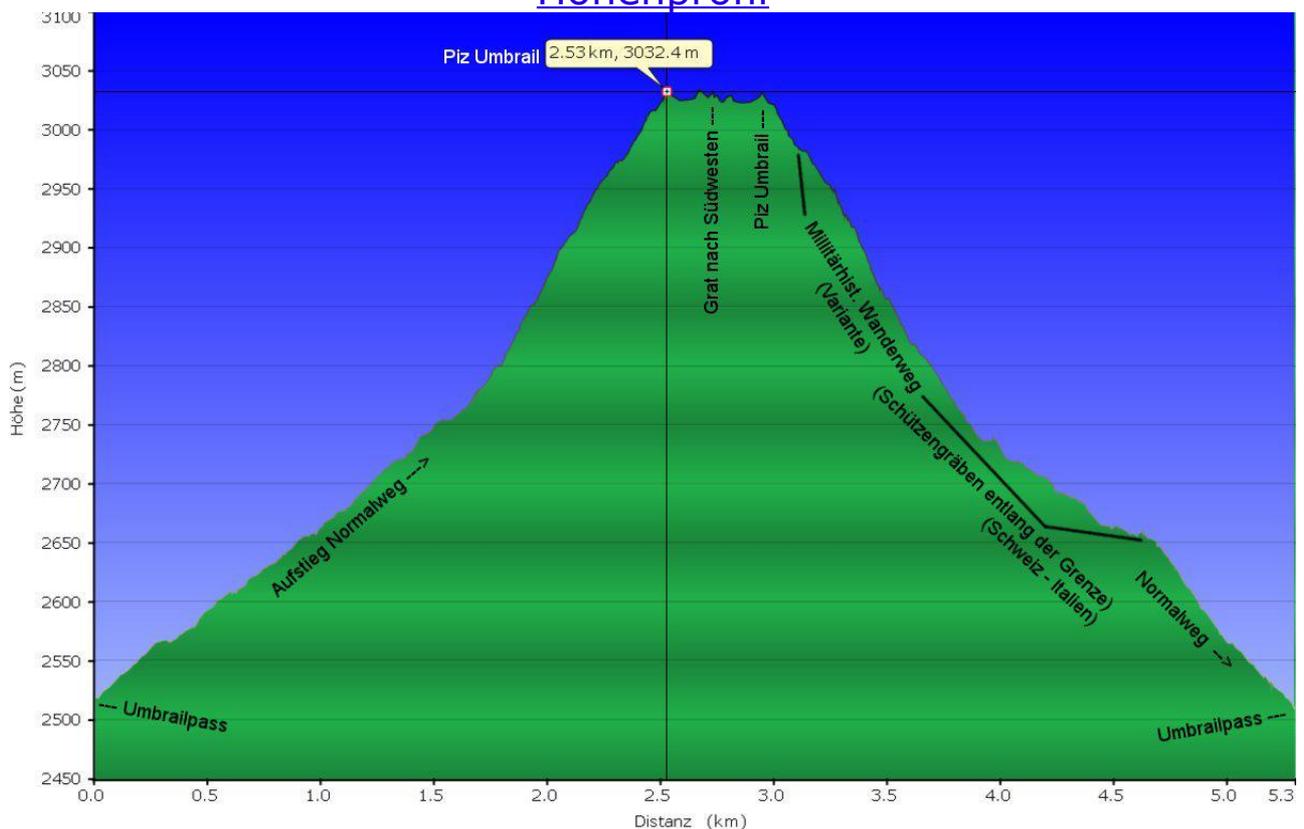
Den Militärhistorischen Wanderweg (1914-1918) sollte man auf jeden Fall gehen. Wegfindung nicht ganz einfach.



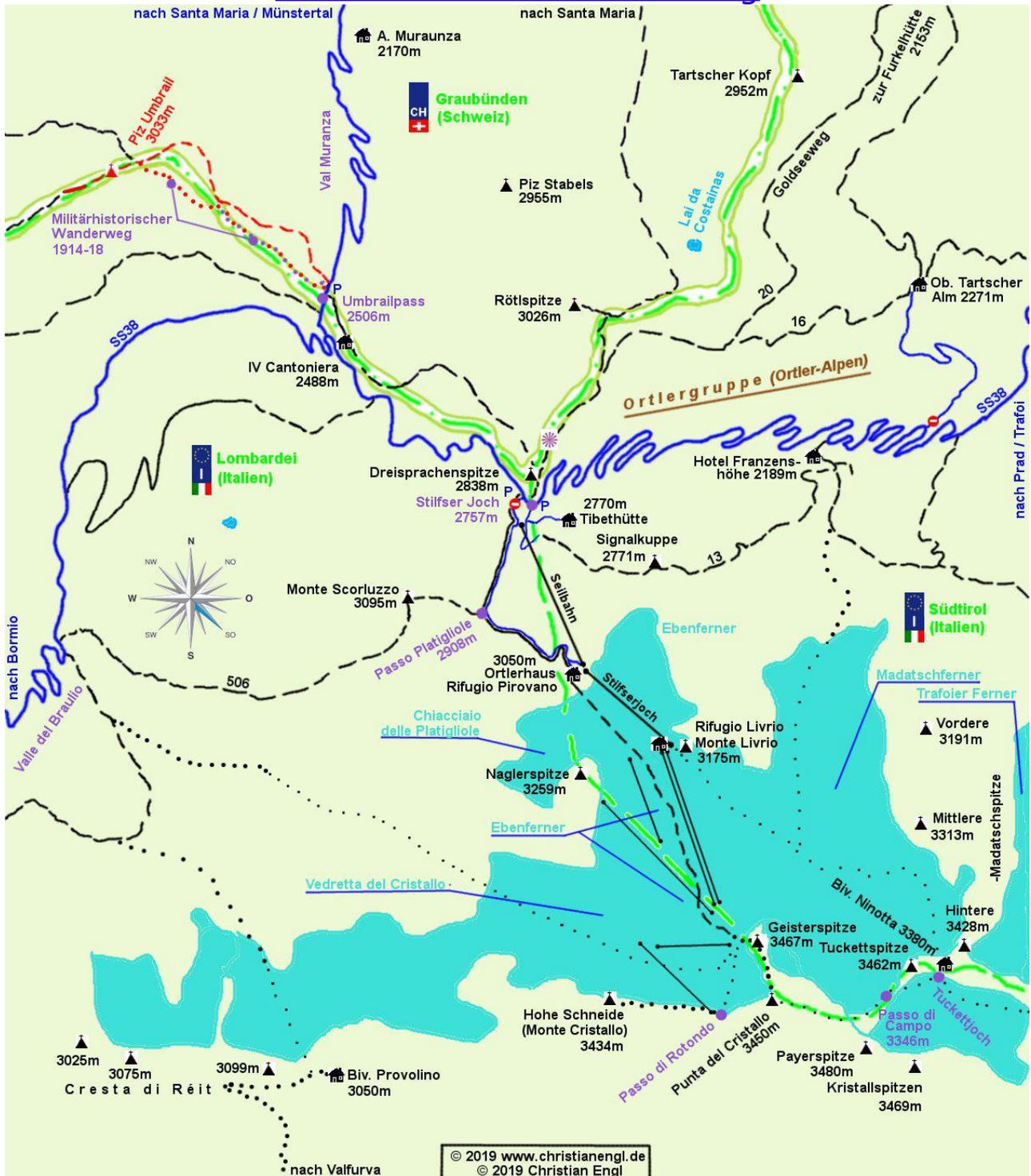
(Link auf die Webseite)

	<p>sieht man eine Wegmarkierung (weiss-grün-rot). Nun sehr steil durch die wilde Südflanke absteigen. Es gibt wieder gesicherte Wegstellen. Ab und zu auch auf sandigen Rinnen hinab. Diese sind mit Brettern gesichert. Weiter unten erkennt man zwischen zwei Felstürmen einen Holzverschlag mit Dach. NICHT VORBEIGEHEN!! Unbedingt drei Meter hinaufsteigen. Man kann dann durch den engen Eingang in einen Schießstand aus dem Ersten Weltkrieg gehen. Mit guten Ausblick nach Italien (Valle del Braulio). In diesem Schießstand gibt es auch noch eine Schießscharte (in Richtung Stilfser Joch). Wieder aus dem Schießstand herauskriechen und weiter abwärts gehen. Unten sieht man die Schießscharte in dem Felsturm. Man folgt den Markierungen bis man wieder den Aufstiegsweg erreicht. Nach wenigen Metern führt gerade aus ein schwacher Weg auf die Kante zu. Diesen Weg nehmen! (Der Aufstiegsweg führt nach links). Nun mehr oder weniger weglos über die Wiesenhänge vorbei an den Schützengräben bzw. Laufgräben der Schweizer Armee im Ersten Weltkrieg. Ab und zu findet man markierte Stangen. Im Grunde folgt man den gut erkennbaren Schützengräben einfach entlang der Grenze Schweiz - Italien. Fast ganz unten biegt der Steig dann nach links ab und erreicht den normalen Weg. Schlussabstieg zum Umbrailpass.</p>
Hütte	Keine!

Höhenprofil



Tourskizze - Zeichenerklärung



- Mein Weg - Hütte - Gipfel
- andere Wege - Hütten - Gipfel
- Orte
- Strasse (Maut)
- Gletscher
- See
- Bergbahn
- Landes-/Bundesgrenze
- Tal / Sehenswürdigkeit / Joch
- Bahnlinie (Bahnhof)
- Nationalparks usw.